



30.10.2019

Kastanienallee in Selikum kann erhalten werden

... an der Gerhard-Hoehme-Allee in Neuss-Selikum können weitgehend erhalten werden. Dies ist das Ergebnis einer in den letzten Wochen erneut durch einen Sachverständigen durchgeführten vertieften Untersuchung. In dem zweiten, in Abstimmung zwischen der Stadt Neuss, der Cornelius-Gesellschaft sowie den Anwohnerinnen und Anwohnern vergebenen Gutachten, wurde die erste gutachterliche Feststellung des Befalls der Bäume mit Brandkrustenpilz glücklicherweise nicht vollumfänglich bestätigt. Die erneute weitergehende Untersuchung kommt zu dem Ergebnis, dass von den elf verbliebenen Bäumen der Allee weitere drei gefällt werden müssen. An den restlichen acht Kastanien sind teils umfangreiche Pflege- und Rückschnittmaßnahmen erforderlich, um die Verkehrssicherheit zu gewährleisten. Bürgermeister Reiner Breuer freut sich darüber, dass die Kastanienallee erhalten werden kann. Breuer hatte bei Bekanntwerden des ersten Gutachtes auf dem „Appeltaatfest“ der Cornelius-Gesellschaft versichert, dass kein Baum ohne zwingenden Grund gefällt werden müsse und eine Kostenzusage der Stadt Neuss für das vertiefende Zweitgutachten gegeben.

Die Stadt Neuss wird wegen der grundlegend veränderten Ausgangslage den Empfehlungen des zweiten Gutachtens folgen und die Fäll- und Pflegemaßnahmen zusammen mit weiteren Baumpflegemaßnahmen im Bereich des Arboretums in Selikum in den kommenden Wochen umsetzen. Die weitere Entwicklung des verbleibenden Baumbestandes nach den Kronenrückschnitten wird dann in engen Intervallen geprüft. Zudem wird gemeinsam mit der Cornelius-Gesellschaft sowie den Anwohnerinnen und Anwohnern erörtert, wann welche Neupflanzungen erfolgen, um den Alleecharakter dauerhaft zu erhalten.

Die Textversion finden Sie: [hier](#).